

#hblasstet

Anlageservice für private Investor:innen

Künstliche Intelligenz Finanzmarktprognosen mit Hilfe von ChatGPT

US-Tech-Giganten

Bei künstlicher Intelligenz
einen Schritt voraus

Japan

Auf dem Weg zu einer
«normalen» Wirtschaft?

US-Schuldenstreit

Die Schuldenquote
relativiert das Problem

Finanzmarktprognose mit künstlicher Intelligenz: Der Chatbot ChatGPT im Test

Wir machten die Probe aufs Exempel und fragten den künstlich intelligenten Chatbot, wie sich Wirtschaft, Börse und Geldpolitik entwickeln werden. Das Ergebnis fällt ernüchternd aus.

Abgesehen von den täglichen Meldungen über eine mögliche Eskalation im US-Schuldenstreit sind neue Trends zur weiteren Entwicklung der Finanzmärkte derzeit eher dünn gesät. Die Indikatoren zur Unternehmensstimmung sind zwar seit längerem vielerorts auf rezessiven Niveaus angekommen. Aber dies wurde erwartet, weil die Notenbanken seit Monaten mit Zinserhöhungen die hohe Inflation bekämpfen und sie damit eine gewisse wirtschaftliche Abkühlung in Kauf genommen haben.

Ökonomisch gesehen ereignet sich an

den Märkten derzeit also wenig Neues. So sind es denn auch nicht Wirtschaftsnews, sondern andere Themen, die derzeit im Vordergrund stehen. Zum Beispiel künstliche Intelligenz und ihre Anwendung bei ChatGPT. Inwieweit eröffnet der Chatbot neue Möglichkeiten beim Investieren? Oder beim Erstellen von Finanzmarktprognosen?

Schön formuliert, mager im Inhalt

Wir beim HBL Asset Management haben die Probe aufs Exempel gemacht und wollten von ChatGPT wissen, wie

sich die aktuelle Konjunktur, die Finanzmärkte und die Geldpolitik weiterentwickeln werden. Die Antworten von ChatGPT sind in vielerlei Hinsicht bemerkenswert. Was zunächst auffällt ist die hohe sprachliche Qualität der Antworten – selbst in Deutsch. Inhaltlich sind sie zwar stimmig, aber sehr allgemein. Ein Beispiel auf die Frage nach der weiteren Konjunkturentwicklung: «Die Konjunkturentwicklung umfasst die Schwankungen in der Wirtschaftsleistung eines Landes. Aktuelle Berichte zeigen, dass Deutschland voraussichtlich einer



Bild: Adobe Stock

Mensch vs. Maschine: Künstliche Intelligenz in Form des ChatGPT verfügt noch nicht über den Reifegrad, um den Menschen ersetzen zu können. Finanzmarktprognosen fallen vage und wenig präzise aus.

Rezession entgehen wird und sich die konjunkturelle Lage verbessert. Allerdings gibt es auch Einschätzungen, die darauf hinweisen, dass die Wirtschaft in eine Rezession abrutschen könnte.» Die Antwort von ChatGPT lässt sehr viel Spielraum für Interpretationen und sie ist zeitlich gesehen teilweise bereits wieder überholt. Gemäss neuesten Zahlen befindet sich Deutschland bereits in einer milden Rezession.

Mensch (noch) besser als Maschine

Ähnlich die Antwort von ChatGPT auf die

Fragen nach der weiteren Entwicklung auf den Finanzmärkten: «Die Finanzmärkte spielen eine wesentliche Rolle in der Wirtschaft. Die Entwicklung der Finanzmärkte kann ein Indikator für das Vertrauen der Investoren und die allgemeine wirtschaftliche Stimmung sein. Es ist wichtig, die aktuellen Entwicklungen an den Börsen sowie die Situation auf den globalen Finanzmärkten zu beobachten. Eine verschlechterte Einschätzung der weltweiten Konjunktur kann beispielsweise Auswirkungen auf die Finanzmärkte haben».

Auch diese Aussage ist eher vage und im Prognosegehalt wenig präzise. Ähnlich die Antwort auf die Frage nach der weiteren Entwicklung der aktuellen Geldpolitik: «Die Geldpolitik ist ein wesentlicher Bestandteil der wirtschaftlichen Steuerung. Zentralbanken sind für die Formulierung und Durchführung der Geldpolitik verantwortlich. Sie treffen Entscheidungen über Zinssätze, Geldmenge und andere geldpolitische Instrumente, um die wirtschaftliche Stabilität zu fördern.» Informativ und zukunftsgerichtete Antworten lesen sich anders.

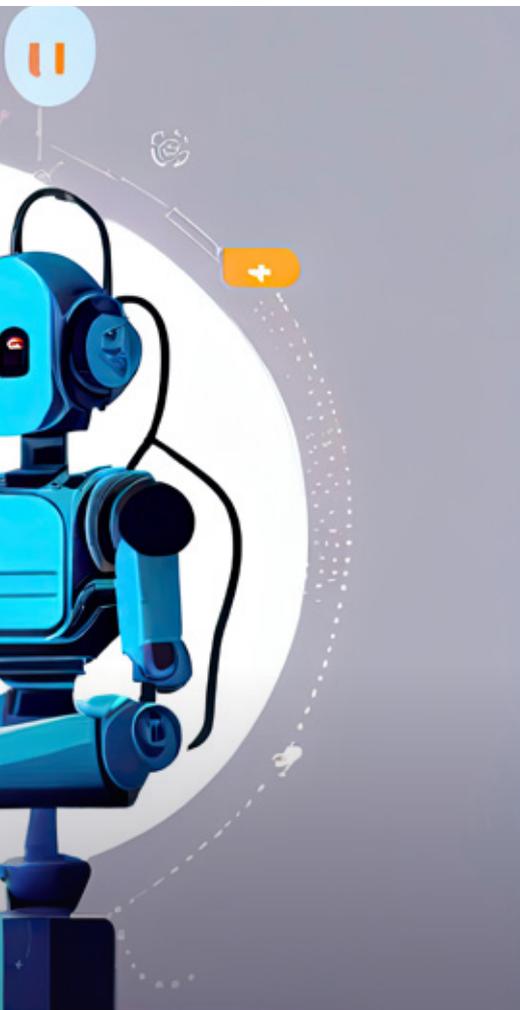
ChatGPT: «Eine verschlechterte Einschätzung der weltweiten Konjunktur kann beispielsweise Auswirkungen auf die Finanzmärkte haben.»

Natürlich ist der von uns gestartete Versuch lediglich eine grobe Annäherung an die Möglichkeiten, die sich mit ChatGPT ergeben. Wohl liessen sich dem Programm mit einer verfeinerten Fragestellung zusätzliche Informationen entlocken. Auch könnten mit einer

Interpretation der aktuellen Situation zusätzliche Aussagen gemacht werden.

In diesen beiden Fällen kommt aber der menschlichen Einflussnahme eine zentrale Rolle zu. Wie

immer in der Frage Mensch versus Maschine ist aber vor allem auch festzuhalten, dass die Frage der Verantwortlichkeit – ethisch und rechtlich – zu klären ist. Diese liegt zum gegenwärtigen Zeitpunkt klar noch bei den Menschen. Unser Beispiel zeigt aber vor allem auch, dass künstliche Intelligenz in Form des ChatGPT noch nicht über den Reifegrad verfügt, um den Menschen ersetzen zu können. Sie ist bestenfalls ein Instrument, das in der richtigen Anwendung und Dosierung eine Unterstützung bei der Grundlagenarbeit verrichten kann.



Mehr im Video: Den Finanzmarkt-Update finden Sie auf YouTube. **Jetzt reinschauen!**

Trotz des US-Schuldenstreits Aktienanlagen leicht übergewichten

Ohne fundamental neue Impulse halten wir an unserer bisherigen taktischen Asset Allokation mit der Übergewichtung von Aktien fest.

Zumindest in der Vergangenheit haben die Diskussionen um die Schuldenobergrenze in den USA keinen anhaltenden Einfluss auf die Finanzmärkte gehabt. Wenig spricht dafür, dass es im Jahr 2023 wesentlich unterschiedlich sein wird. Auch seitens der Geldpolitik ist in den verschiedenen Volkswirtschaften nicht mit einer grundsätzlich neuen Entwicklung zu rechnen. Wohl stehen auch diesen Sommer weitere Zinserhöhungen vor allem in Europa an. Eine ähnliche Entwicklung wird aber bereits seit längerer Zeit von den Finanzmarktteilnehmern vorweggenommen.

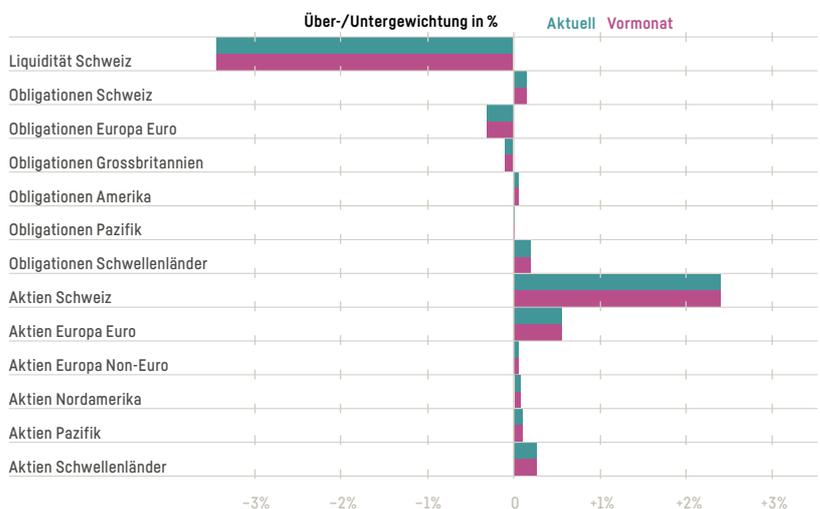
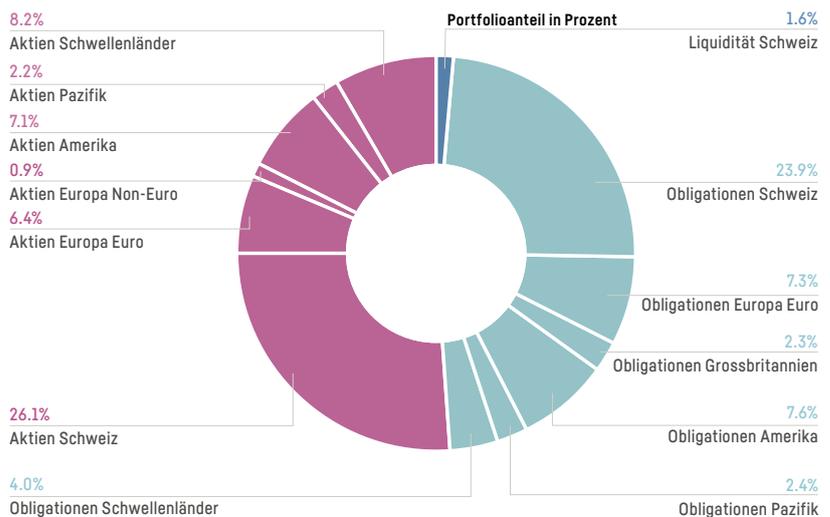
Wechselkursänderungen gering

So fällt denn auch auf, dass die verschiedenen Wechselkurse in den ersten Monaten des Jahres nur verhältnismässig geringe Preisänderungen erfahren haben. Dies gilt gleichermaßen für die Währungspaare Euro-Franken und Dollar-Franken.

Gerade in einem weitgehend stabilen konjunkturellen Umfeld mit anhaltend hoher Inflation weisen wir weiterhin auf die vorteilhafte Renditedifferenz zu Gunsten von Aktienanlagen hin. In der Konsequenz sind wir auch zum Ende des ersten Halbjahres 2023 in Aktienanlagen leicht übergewichtet. Aufgrund ihres langfristigen Wachstumspotentials favorisieren wir dabei klein- und mittelkapitalisierte Unternehmen aus der Schweiz. Als Weltmarktführer in klar de-

Musterportfolio

Schweizer Obligationen und Schweizer Aktien machen die Hälfte aller Wertschriften in einem Musterportfolio des HBL Asset Managements für ein ausgewogenes Anlegerprofil aus.



Quelle: HBL Asset Management

finierten Spezialmärkten dürfte es diesen Unternehmen bis auf Weiteres besonders einfach fallen, Preiserhöhungen durchzusetzen. Bei Obligationen werden Anleger:innen aktuell unterdurchschnittlich für

Zinsrisiken entgolten. In der Konsequenz ist die Duration des Obligationenportfolios aktuell unter dem Wert des relevanten Vergleichsindex.

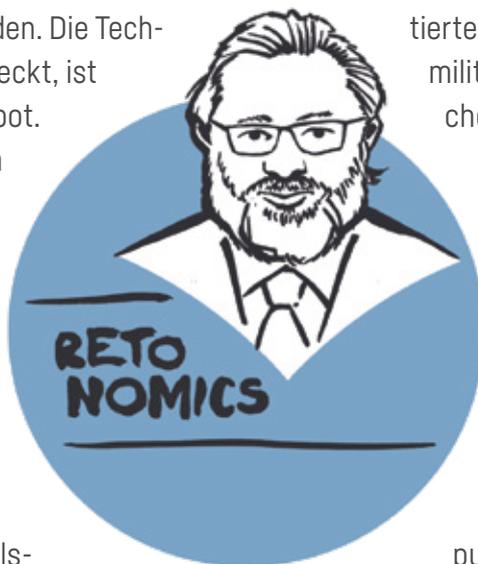
Künstliche Intelligenz: Google, Amazon und Co. sind der Konkurrenz einen Schritt voraus

Künstliche Intelligenz wird im Zusammenhang mit der Entwicklung des Chatbots ChatGPT medial ausgeschlachtet. Wirtschaftlich verbinden sich damit Chancen und Risiken.

Durch den Einsatz von moderner maschineller Lerntechnologie generiert der von der US-Firma OpenAI entwickelte Chatbot ChatGPT präzise und sprachlich hervorragend formulierte Antworten. Dabei kann dieser Chatbot nicht nur Texte auswerten, auch Bilder oder Audio können als Inputquelle verwertet werden. Die Technologie, die hinter ChatGPT steckt, ist jedoch mehr als nur ein Chatbot.

Wir haben es hier mit einem System künstlicher Intelligenz (KI) zu tun, das zu den am weitesten entwickelten unserer Zeit gehört. Seit jeher verbindet die Menschheit mit solchen Systemen fortschrittliche Ideen. Ganz grundsätzlich kann die künstliche Intelligenz beispielsweise dazu beitragen, komplexe Probleme zu lösen, die für Menschen schwierig oder unmöglich zu bewältigen sind. Sie kann auch dazu beitragen, Prozesse zu automatisieren und zu optimieren, was Zeit und Ressourcen spart. Das Einsatzgebiet der künstlichen Intelligenz ist sehr breit und das Potenzial für Unternehmen unterschiedlicher Sektoren hoch. So kann zum Beispiel die künstliche Intelligenz in der Medizin eingesetzt werden, um Diagnosen zu erstellen und Behandlungen zu verbessern, oder in der Finanzbranche, um komplexe Datenanalysen durchzuführen. In Bezug auf die künstliche Intelligenz wurden in den letzten Jahren auch Fortschritte bei der Entwicklung von Fahrzeugen mit

Autopiloten und Robotern erzielt. Aber die künstliche Intelligenz bringt auch potenzielle Gefahren mit sich. Einer der grössten Sorgen ist es, dass Systeme, welche auf der KI basieren, unvorhersehbar werden und unerwünschte Ergebnisse liefern. Aus ethischer Sicht viel diskutierte Themen sind zum Beispiel der militärische Einsatz von künstlicher Intelligenz. KI-basierte Anwendungen stellen ebenfalls eine potenzielle Bedrohung für die Privatsphäre und somit für den Datenschutz dar. Künstliche Intelligenz ist sicherlich einer der Megatrends unserer Zukunft. Eng mit KI sind die Trends «Big Data» und «Cloud Computing» verbunden. Denn ohne die Daten und die Rechenleistung, welche vermehrt über die Cloud zur Verfügung gestellt wird, ist es nicht möglich, KI-basierte Anwendungen zu entwickeln. Die Technologien als solches stellen noch keinen Mehrwert dar, sie müssen auch nutzbringend eingesetzt beziehungsweise in konkreten Anwendungsfällen umgesetzt werden können. Wir erachten die Technologien als «Enabler» für die Geschäftsmodelle und Dienstleistungserstellung von Unternehmen. In dieser Hinsicht sind die Tech-Giganten aus den USA – zum Beispiel Google, Amazon, Apple und Microsoft, welche jährlich Milliarden in diese Technologien investieren – der Konkurrenz einen Schritt voraus.



Autopiloten und Robotern erzielt. Aber die künstliche Intelligenz bringt auch potenzielle Gefahren mit sich. Einer der grössten Sorgen ist es, dass Systeme, welche auf der KI basieren, unvorhersehbar werden und unerwünschte Ergebnisse liefern. Aus ethischer Sicht viel diskutierte Themen sind zum Beispiel der militärische Einsatz von künstlicher Intelligenz. KI-basierte Anwendungen stellen ebenfalls eine potenzielle Bedrohung für die Privatsphäre und somit für den Datenschutz dar. Künstliche Intelligenz ist sicherlich einer der Megatrends unserer Zukunft. Eng mit KI sind die Trends «Big Data» und «Cloud Computing» verbunden. Denn ohne die Daten und die Rechenleistung, welche vermehrt über die Cloud zur Verfügung gestellt wird, ist es nicht möglich, KI-basierte Anwendungen zu entwickeln. Die Technologien als solches stellen noch keinen Mehrwert dar, sie müssen auch nutzbringend eingesetzt beziehungsweise in konkreten Anwendungsfällen umgesetzt werden können. Wir erachten die Technologien als «Enabler» für die Geschäftsmodelle und Dienstleistungserstellung von Unternehmen. In dieser Hinsicht sind die Tech-Giganten aus den USA – zum Beispiel Google, Amazon, Apple und Microsoft, welche jährlich Milliarden in diese Technologien investieren – der Konkurrenz einen Schritt voraus.



Lesen Sie mehr Artikel im Wirtschaftsblog «Retonomics» von Reto Huenerwadel.
www.hblasset.ch/retonomics-der-wirtschaftsblog



Wird sich Japan bald wieder wie eine «normale» Wirtschaft entwickeln?

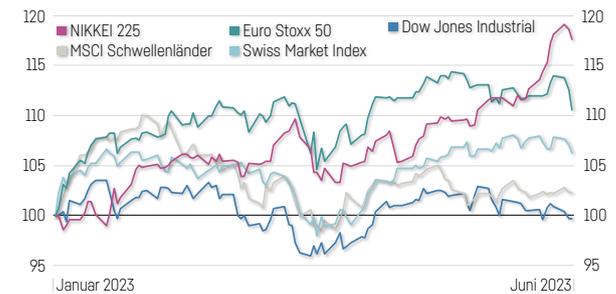
Die japanische Wirtschaft erholt sich von den Krisen der vergangenen Jahre. Der Leitindex Nikkei überzeugt 2023 mit einer dynamischen Entwicklung.

Japanische Aktien gehörten lange zu den chronisch übersehenen Titeln auf dem Wertpapiermarkt. Damit ist nun Schluss. Der Leitindex Nikkei 225 ist im bisherigen Jahresverlauf um über 19 Prozent gestiegen und erreichte den höchsten Stand seit 33 Jahren. Bereits 2022 sind Japan globale Investitionen in der Höhe von 30 Milliarden Dollar zugeflossen und haben eine dreijährige Periode mit Abflüssen beendet. Den Grundstein dafür legte der Ex-Premier Shinzo Abe mit seinen «drei Pfeilen»: fiskalische Anreize, geldpolitische Lockerung und Strukturreformen. Das reale Bruttoinlandprodukt (BIP) stieg im ersten Quartal um 1,6 Prozent. Positiv überraschte vor allem die Binnenwirtschaft. Der Konsumpreisindex erreichte in diesem Jahr den höchsten Stand seit Dezember 1981. In diesem Frühjahr konnten die Gewerkschaften nun eine Lohnerhöhung von 3,8 Prozent durchsetzen – die höchste seit 1993. Die Unternehmensreformen scheinen

Auf dem höchsten Stand seit 33 Jahren

Der japanische Aktienmarkt hat im laufenden Jahr so stark zugelegt wie keine andere Börse in vergleichbaren Industrieregionen.

Index Stand (indexiert)



Quelle: Bloomberg, HBL/Grafik: HBL Asset Management

sich ebenfalls zu beschleunigen. Die Chancen stehen gut, dass sich Japan von einer stagnierenden zu einer «normalen» Wirtschaft mit realem BIP-Wachstum von 2 bis 3 Prozent entwickelt.

Stimmungsindikatoren: Die Dienstleistungsbranche ist optimistischer als der Industriesektor

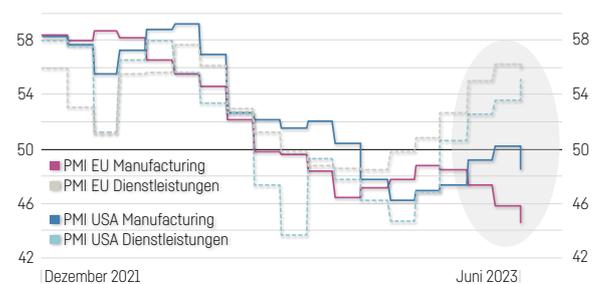
Die schwache Entwicklung beim verarbeitenden Gewerbe wird vom weiterhin guten Wachstum im Dienstleistungssektor abgefedert.

Der PMI (Purchasing Managers Index oder Einkaufsmanagementindex) ist ein Wirtschaftsindikator, der Aufschluss über die Geschäftstätigkeit und die Stimmung im verarbeitenden Gewerbe und im Dienstleistungssektor einer Volkswirtschaft gibt. Der PMI wird durch Befragung des Einkaufsmanagements in Unternehmen erstellt. Dieses liefert Daten zu Faktoren wie Auftragseingang, Produktion, Beschäftigung, Lagerbestände oder Preise. Da das Einkaufsmanagement ganz vorne in der Wertschöpfungskette einer Firma agiert, gilt der PMI als Frühindikator der Konjunkturentwicklung. Ein Wert von über 50 signalisiert eine bessere Beurteilung der konjunkturellen Situation im Vergleich zum Vormonat, ein Wert von unter 50 Punkten signalisiert eine schlechtere Beurteilung der Situation. Die Schere zwischen dem Dienstleistungssektor und dem verarbeitenden Sektor geht aktuell auseinander. Dienstleistungen sind vor allem in der Touristik und der Freizeitgestaltung gefragt. Dem Industriesektor

Signale für ein «Soft Landing»

Die Situation im Dienstleistungssektor wird vom Einkaufsmanagement derzeit besser beurteilt als im Industriesektor (Manufacturing).

in Punkten



Quelle/Grafik: HBL Asset Management

hingegen fehlt es derzeit an Schwung, da beim Auftragseingang angesichts der Zurückhaltung der Kundschaft und hoher Lagerbestände der Indexwert kontinuierlich sinkt. In der Kombination deuten die Indizes auf ein «Soft Landing», keine harte Rezession hin.

Die US-Schuldenobergrenze: Eine chronische Herausforderung

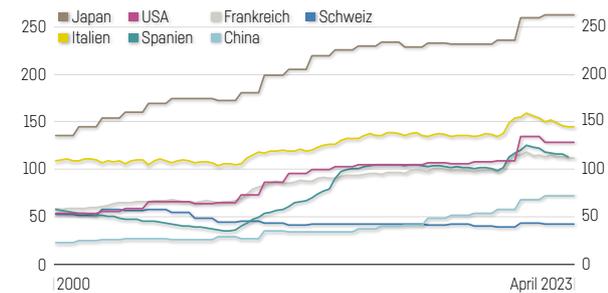
Die US-Schuldenobergrenze ist ein kontroverses Thema, das immer wieder für politische Spannungen sorgt. Ein Blick auf die Schuldenquote relativiert die Tragweite des Problems.

Die Schuldenobergrenze ist ein politisches Kontrollinstrument, das garantieren soll, dass die Schulden nicht ins Unendliche steigen. Die Entscheidung, wie viele Schulden der Staat machen darf, liegt beim US-Kongress. Um die Zahlungsunfähigkeit zu verhindern, kann das Repräsentantenhaus und der Senat die Schuldenobergrenze anheben. Dabei kommt es aber immer wieder zu Streitigkeiten zwischen den beiden politischen Lagern. Während die republikanische Partei die staatlichen Ausgaben kürzen will – speziell bei den Sozialleistungen und beim Klimaschutz – strebt die demokratische Partei Steuererhöhungen für Spitzenverdiener an. Die diesjährige Aushandlung der Schuldenobergrenze läuft bereits auf Hochtouren, jedoch blieben die Verhandlungen bis zum aktuellen Zeitpunkt ergebnislos. Dies lässt Sorgen über eine baldige Zahlungsunfähigkeit der US-Regierung aufkommen. Denn gelingt dem Kongress keine Übereinkunft, werden die Schulden eingefroren und der Staat ist faktisch insolvent. Die US-Schuldenobergrenze bleibt eine chronische Herausforderung für die US-Regierung. Die Diskussionen über die Anhebung der Obergrenze und die damit verbundenen politischen Spannungen haben aber das Potenzial, kurzfristig für Unruhe an den Finanzmärkten zu sorgen. Allerdings ist es in der Vergangenheit immer zu einer Einigung gekommen. Ausserdem sollten neben den nominellen Schulden, die Schuldenquote der USA in Betracht gezogen werden. Die Schuldenquote

Schuldenquoten verschiedener Länder im Vergleich

Die Staatsschulden in den USA betragen mehr als 100 Prozent des BIP – das ist viel weniger als in Japan und viel mehr als in der Schweiz.

Staatsschulden in Prozent des BIP



Quelle: Bloomberg, HBL/Grafik: HBL Asset Management

ist eine wichtige volkswirtschaftliche Kennzahl, die das Verhältnis zwischen den Staatsschulden und dem nominalen Bruttoinlandprodukt (BIP) eines bestimmten Landes ausdrückt. Diese Quote hält sich in den USA im Verhältnis zu anderen Volkswirtschaften im Rahmen. Die Schuldenquote ist jedoch nicht das einzige Kriterium, um die wirtschaftliche Stabilität eines Landes zu bewerten, auch weitere Faktoren müssen berücksichtigt werden. Die Wirtschaftsleistung, das Staatsvermögen, hohe politische Stabilität sowie die Stellung in der Weltwirtschaft sprechen für die Widerstandsfähigkeit der USA.

ANLAGEFONDS

Solides Fundament mit
Schweizer Firmenanleihen



Jetzt online investieren

hblasset.ch/obligationen





Den Kurs unabhängig vom Markt einschlagen

Prämienstrategiefonds: Die Volatilität an den Finanzmärkten als alternative Renditequelle nutzen

Suchen Sie eine Anlagelösung, die in steigenden, seitwärts tendierenden oder leicht negativen Märkten eine positive Rendite erwirtschaftet? Dann dürfte Sie der Prämienstrategiefonds des HBL Asset Managements interessieren.

Momente erkennen – Werte schaffen.



Detaillierte Informationen zum Fonds inklusive
Fondsprospekt und Factsheet unter
www.hblasst.ch/praemienstrategie



Eigene Produkte

Anlageprodukte «HBL Impact»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Aktien Global - Environment	CH1105862424	8.15	9.41	7.55	0.75	-11.48	4.96	10.64
Aktien Global - Social	CH1105862440	8.15	9.41	7.55	0.75	-11.48	4.96	10.64
Aktien Global - Governance	CH1105862457	8.15	9.41	7.55	0.75	-11.48	4.96	10.64
Multi Asset: Ertrag - Environment	CH1105862549	8.57	9.09	8.15	-0.35	-4.88	2.06	3.72
Multi Asset: Ertrag - Social	CH1105862556	8.57	9.09	8.15	-0.35	-4.88	2.06	3.72
Multi Asset: Ertrag - Governance	CH1105862564	8.57	9.09	8.15	-0.35	-4.88	2.06	3.72
Multi Asset: Ausgewogen - Environment	CH1105862481	8.66	9.13	8.04	-0.12	-3.67	3.53	4.96
Multi Asset: Ausgewogen - Social	CH1105862499	8.66	9.13	8.04	-0.12	-3.67	3.53	4.96
Multi Asset: Ausgewogen - Governance	CH1105862515	8.66	9.13	8.04	-0.12	-3.67	3.53	4.96
Multi Asset: Wachstum - Environment	CH1105862580	8.75	9.17	7.92	0.00	-2.56	5.05	6.62
Multi Asset: Wachstum - Social	CH1105862606	8.75	9.17	7.92	0.00	-2.56	5.05	6.62
Multi Asset: Wachstum - Governance	CH1105862614	8.75	9.17	7.92	0.00	-2.56	5.05	6.62

Anlageprodukte «Klassisch»

	ISIN	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	CH0399412763	9.39	9.94	8.93	-0.32	-4.57	2.12	3.50
Multi-Asset: Ausgewogen	CH0327720022	11.10	11.67	10.28	-0.45	-3.48	3.74	5.03
Multi-Asset: Wachstum	CH0399412771	10.85	11.35	9.82	0.00	-2.34	5.13	6.46
Aktien Schweiz: Small- und Mid-Caps	CH0327720006	12.87	13.62	10.68	-0.39	-2.38	7.71	13.69
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	CH0344150864	9.21	11.45	8.39	-3.97	-16.13	-1.55	13.19
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (EUR)	CH0344150880	10.34	11.96	9.55	-2.03	-11.07	0.08	10.26
Aktien Global: Leading Brands	CH0506570677	10.06	11.04	9.00	1.22	-4.14	3.88	12.58
Aktien Global: Nachhaltigkeit	CH0399415436	11.07	12.79	10.26	0.46	-11.51	4.92	10.40
Aktien Global: Technologie	CH0399412748	12.27	12.59	9.73	11.19	0.42	20.00	23.49
Aktien Global: MedTech	CH0566790462	6.45	8.03	6.00	-0.92	-16.47	-6.03	12.11
Obligationen Schweiz: Firmenanleihen	CH0413812741	94.78	95.66	86.42	0.96	-0.91	3.95	3.33
Alternative Anlagen: Prämienstrategie	LI1166444896	105.04	105.63	98.93	0.38	-	2.16	2.55

Finanzmärkte

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	12 M Total Return in %	YTD in %	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	11'371.59	11'751.16	10'010.78	0.36	2.10	9.14	10.52
Euro Stoxx 50 Pr	4'293.86	4'412.88	3'249.57	0.20	18.84	16.08	14.14
FTSE 100 Index	7'592.98	8'047.06	6'707.62	-2.86	4.07	3.69	10.66
Dow Jones Indus. Avg	32'764.65	34'712.28	28'660.94	-1.39	2.56	-0.30	11.07
S&P 500 Index	4'151.28	4'325.28	3'491.58	2.52	4.06	8.86	13.15
NIKKEI 225	30'916.31	31'352.53	25'520.23	8.80	18.87	19.72	11.92

Obligationen

Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	1.08	0.60	35.70	-53.80
USA	3.79	33.82	103.98	-8.81
Australien	3.73	42.60	52.70	-32.00
Deutschland	2.51	11.60	151.50	-5.80
Frankreich	3.09	12.60	157.90	-2.30
England	4.33	60.30	236.40	66.00

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Volatilität 30 T
Gold in CHF	1'763.30	1'866.04	1'595.01	4.43	10.06
Silber in CHF	20.97	23.17	17.25	-5.32	19.05
Platin in CHF	932.79	1'026.13	809.25	-6.01	27.14
Oel Brent in USD	76.80	125.28	70.12	-10.62	34.33

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg (Hauptsitz):	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden	Tel. 062 885 13 05
	Heinz Sandmeier	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 11 30
	Stephan Vetterli	Stv. Leiter Private Banking	Tel. 062 885 14 45
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Sebastian Hesse	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Leiter Region Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Aarau:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 11 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 11 02
Hunzenschwil:	Toni Falzetta	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 885 16 01
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Leiter Region Oberes Seetal-Freiamt	Tel. 056 676 69 77
	Marion Amrhein	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 65
Mellingen:	Patrick Pfiffner	Leiter Region Baden / Rohrdorferberg	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Leiterin Region Unteres Seetal-Wynental	Tel. 062 885 11 93
Muri:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle Wohlen	Tel. 056 616 79 55
Niederlenz:	Serpil Kilicaslan	Leiterin Geschäftsstelle	Tel. 062 888 49 88
Oberrohrdorf:	Martin Schneider	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 485 99 11
	Marco Schilliger	Kundenberater	Tel. 056 485 99 25
Ruppertschwil:	Renato D'Angelo	Leiter Region Aaretal-Brugg	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Halil Yalcin	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 769 78 54
	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
Suhr:	Fabrizio A. Castagna	Leiter Region Aarau	Tel. 062 885 17 02
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 062 885 17 06
Wildeggen:	Philipp Stalder	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77
Wohlen:	Daniel Sandmeier	Leiter Geschäftsstelle	Tel. 056 616 79 53
	Daniel Brunner	Kundenberater	Tel. 056 616 79 52

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Bereichsleiter Marktleistungen & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Guido Fritschi	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 48
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73
	Beat Jakob	HBL Asset Management	Tel. 062 885 14 75

Fragen im Vorsorgebereich beantwortet:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantwortet:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Mehr erleben



Folgen Sie der Hypothekarbank Lenzburg auf YouTube:
Die Börsenvideos des HBL-WebTV und weitere spannende
Inhalte finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.
Jetzt reinschauen und abonnieren!

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter
als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert auf
www.hblasset.ch und unter www.hbl.ch/anlageservice.

Redaktionsadresse:

Hypothekarbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

26. Mai 2023

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Guido Fritschi, Beat Jakob, Süleyman Saggüc, Martin
Schmied und Holger Seger

Produktion und Layout:

Marc Fischer

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Video:

Digitale Medien Hypothekarbank Lenzburg

Powered by  Hypothekarbank Lenzburg www.hbl.ch info@hbl.ch

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbung. Die enthaltenen Angaben dienen ausschliesslich der Information. Sie werden ausserhalb einer allfälligen vertraglichen Beziehung mitgeteilt und begründen kein Vertragsverhältnis zur Bank. Die Informationen stellen keine Aufforderung oder Empfehlung bzw. kein verbindliches Angebot zur Beanspruchung einer Finanzdienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder zur Tätigung sonstiger Transaktionen dar. Namentlich stellen sie keine Anlageberatung dar, tragen keinen individuellen Anlagezielen Rechnung und dienen nicht als Entscheidungshilfe. Vielmehr sind die Informationen allgemeiner Natur und wurden ohne Berücksichtigung der Kenntnisse und Erfahrungen, der finanziellen Verhältnisse und Anlageziele sowie der Bedürfnisse des Lesers dieses Dokuments erstellt. Die Informationen wurden sorgfältig und nach bestem Wissen zusammengestellt. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Jegliche Haftung für Schäden, die sich aus der Verwendung der vorliegenden Informationen ergeben, wird abgelehnt. Wer die Informationen nutzt, trägt dafür selbst die volle Verantwortung. Die Informationen können sich jederzeit und ohne vorherige Ankündigung ändern. Darüber hinaus ist die vergangene Performance eines Finanzinstruments kein verbindlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Im Weiteren wird auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» verwiesen, welche Sie auf unserer Website herunterladen können. Dieses Dokument ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, oder Bereitstellung der Informationen rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz.